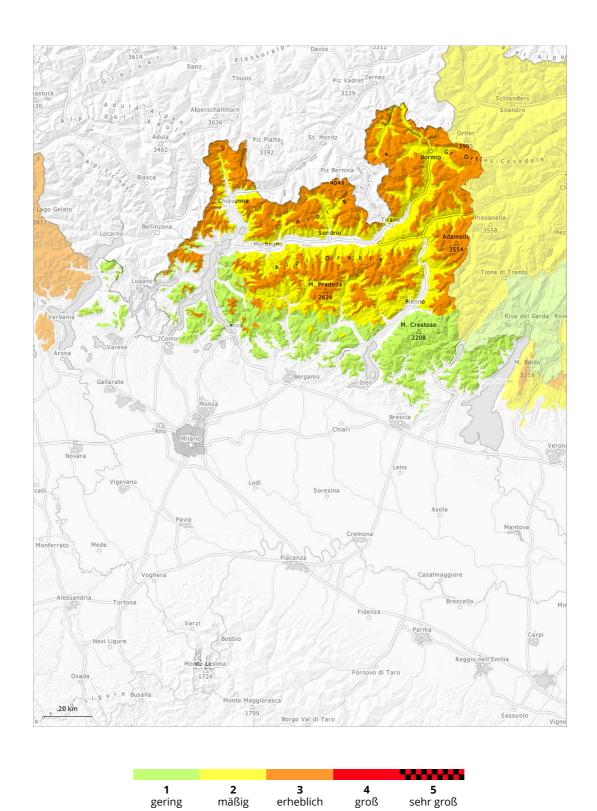
Aktualisiert am 23.03.2025 um 17:11







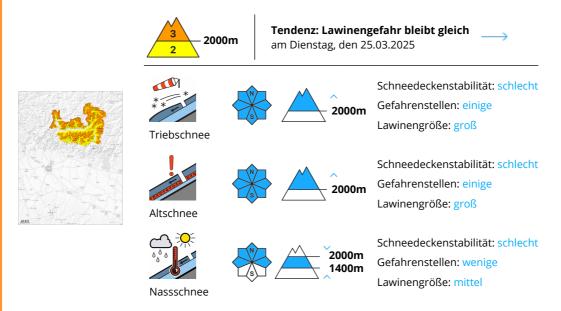
gering

groß

Aktualisiert am 23.03.2025 um 17:11



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Triebschnee sind die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Triebschneehängen sind mit Neuschnee und Wind mittlere und große Lawinen möglich.

Neu- und Triebschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen. Fernauslösungen sind möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster gm.6: lockerer schnee und wind gm.1: bodennahe schwachschicht

Der mäßige Wind verfrachtet den Schnee. Diese Situation führt verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Neu- und Triebschnee sind störanfällig. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Neu- und Triebschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.

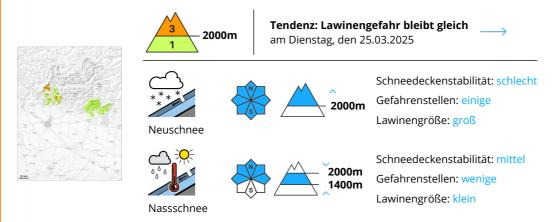
Lombardei Seite 2



Aktualisiert am 23.03.2025 um 17:11



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Triebschnee sind die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Triebschneehängen sind mit Neuschnee und Wind mittlere Lawinen möglich.

Neu- und Triebschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen. Fernauslösungen sind möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster (g

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der mäßige Wind verfrachtet den Neuschnee. Diese Situation führt verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Neu- und Triebschnee sind störanfällig. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Neu- und Triebschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen.

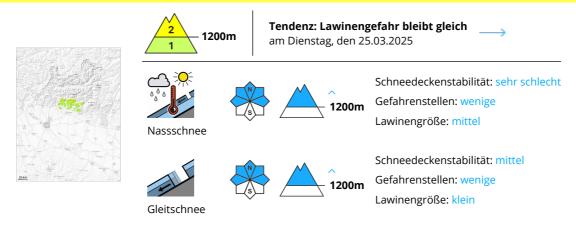
Lombardei Seite 3



Aktualisiert am 23.03.2025 um 17:11



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Neu- und Triebschnee werden an allen Expositionen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche ist nicht gefroren und ist schon am Morgen aufgeweicht. Es sind einige Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster gm.2: gleitschnee gm.10: frühjahrssituation

Mit der Intensivierung der Niederschläge steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen im Tagesverlauf vor allem an steilen Grashängen in allen Höhenlagen allmählich an.

Lombardei Seite 4

Aktualisiert am 23.03.2025 um 17:11



Gefahrenstufe 1 - Gering





Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Dienstag, den 25.03.2025



Nassschnee





Schneedeckenstabilität: mittel Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein







Schneedeckenstabilität: mittel Gefahrenstellen: wenige Lawinengröße: klein

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind vereinzelt möglich.

Es sind einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

Lombardei

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Seite 5